

195.

Als der
Weyland Wohl-Ehrenveste / Nahmhasse und Wohlweise

H L R R

WYLAND WESAS TESMAYER /

Bewesener Wohverbienter Bensiker E. E. Gerichts

Allhier in der Neustadt,

Im Jahr C H R I S T I 1712 den 1 Martii

Seinen Abschied nahm/

Und den 6 darauf Christlich zur Erden bestattet wurde,

Wolte mit diesen wenigen Trost-Zeilen

Die hochbetrußte Frau Wittwe /

Und sämtliche hinterlassene Kinder

Trosten und aufrichten

S A M U E L Schöniwaldt /

Evangelischer Prediger alhier in der Neustadt.



Ang franden ist der Tod/ so pfleget man zusagen/

Und dieses siehet man/ Mohlseeliger/ an Dir /

Ests keinem mehr bekandt so wohnet es doch mir

Wehr als zu wohl noch bey/ mit was vor schiveren Plagen

Du leider! Dich geqbählt; wie Du bald dort/bald hier

So manche Krankheits-Last gehoben und getragen/

Nichts war an Dir gesund/ gewiß/ es schiene schier/

Als wolt an Dich allein das liebe Creuz sich wagen.

Sieh! aber/ Gott der Herr bricht deinen Jammer ab/

Und nimmt Dich aus der Welt/ wiewohl mit grossen Schmerzen

Der lieben Heinigen/ Du gehst zur Ruh ins Grab /

Das gönnet man Dir zwar / doch gehst du aus dem Herzen

Mir/ Mehrter Bonner/ nicht/ du bleibst in meinem Sinn/

So lang nach Gottes Rath ich hier am Leben bin.



THORN/ gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. E. Hochw. Raths und des Gymnasiu Buchdrucker.

3304